

Kegler gewinnen knapp gegen Kassel Schlussblock wendet Heimniederlage ab

Ein heftiger Gegenwind blies am Sonnabend den Sportkeglern des TSV Salzgitter im ihrem Heimspiel entgegen. Nur mit Ach und Krach konnten sie das Punktspiel der 2. Bundesliga-Nord gegen Windstärke 10 Kassel gewinnen. 5231:5146 Holz (41:37), 2:1 lautete das Endergebnis für den TSV.

Tiefes Durchatmen war nach dem Spiel bei den Spielern um Mannschaftskapitän Andreas Twardowski angesagt, musste man doch neben Thomas Stasch noch kurzfristig Detlef Karlstedt krankheitsbedingt ersetzen. Dieses schien die TSV Kegler doch ein wenig zu belasten, denn es fehlte die gewohnte Konstanz in ihrem Spiel. Eine sehr gute Bahn war an diesem Tag halt doch zu wenig. Zu allem Überfluss zauberten die Gäste aus Kassel noch zwei Ergebnisse von Spielern auf die Bahnen, die so im Vorfeld nicht auf der Rechnung standen.

Die TSVer begannen mit Jörg Brandenburg (893 Holz / 9 Pkt) und Bernd Walter (842 / 3). Nach gutem Beginn in die Vollen, mussten beide mit ansehen, wie die Kasselaner mit M. Frank (903 /11) und U. Schlitzberger (867 / 7) auf und davon zogen. M. Frank konnte spielen wie er wollte, sein Wurf passte einfach. Ungläubiges Kopfschütteln von ihm dokumentierte dieses. Bis zu 70 Holz lagen die Gastgeber zeitweise im Rückstand. Erst ein Kraftakt mit 252 Holz von Brandenburg zum Schluss verringerten die Differenz auf -35 Holz.

Einen Rückstand nach dem ersten Block gab es für die TSVer schon lange nicht mehr. Mit dieser ungewohnten Situation mussten Carsten Schinke (867 / 8) und Stefan Weber (857 / 5) auf die Bahnen. Beide mussten mit zusehen, wie die Gäste ihre zweite starke Zahl durch F. Weitzel (894 / 10) auf die Bahnen brachten. Dennoch schafften sie es, den Rückstand Bahn für Bahn auf zu holen und in einen kleinen Vorsprung von 10 Holz umzuwandeln. A. Röttcher (794 / 1) konnte nicht an die guten Leistungen seiner Kollegen anknüpfen.

Den Zusatzpunkt hatten die Kasselaner zu diesem Zeitpunkt schon unter Dach und Fach gebracht und wollte jetzt natürlich noch mehr. Für die Salzgitteraner hieß es nun den Supergau, sprich eine Heimniederlage, zu verhindern. Dieser Aufgabe mussten sich Andreas Twardowski (856 / 4) und Daniel Höper (907 / 12) gegen A. Niemczyk (861 / 6) und F. Reinking (826 / 2) stellen. Beide hatten nach jeweils zu Beginn gleich eine gute Bahn und kamen so langsam in ruhiges Fahrwasser. Als Höper auf der dritten Bahn 255 Holz folgen ließ, war der Gesamtsieg den Gastgebern nicht mehr zu nehmen.

Die weiteren Ergebnisse des 11. Spieltages: Gelsenkirchen – Kamp-Lintfort 3:0 (5432:4934, 57:21), Wattenscheid – Osnabrück 3:0 (5038:4693, 55:23), Tecklenburg – Sontra 3:0 (5148:4627, 57:21), Hilden - Nordhorn 3:0 (5199:4916, 51:27).

Pl	Name	Sp	S	N	+ \ -	Punkte	EWP	Holz
1	KSG Tecklenburger Land 1	11	6	5	+7	22	479	56293
2	Union Gelsenkirchen 1	11	6	5	+3	21	481	57810
3	SKG Sontra 1	11	7	4	+1	19	431	55495
4	SK Wattenscheid 1	11	6	5	+3	18	439	54900
5	Windstärke 10 Kassel 1	11	6	5	+3	18	428	55391
6	KF Nordhorn 1	11	6	5	-1	17	438	54775
7	TSV Salzgitter 1	11	5	6	+2	17	433	56994
8	SK Meide 63 Hilden 1	11	6	5	-1	17	431	55634
9	SK Kamp-Lintfort 1	11	6	5	-4	14	414	55449
10	VOK Osnabrück 1	11	1	10	-13	2	316	52447

